

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
4. Juni 2018

Vortragsreihe „Transparenz“

Vaduz – Transparenz ist ein Merkmal der heutigen Gesellschaft. Aber ist Transparenz auch ein aktuelles Thema in Architektur und Städtebau? Das Institut für Architektur und Raumentwicklung nähert sich mit der Vortragsreihe «Transparenz» dem buchstäblichen, dem übertragenem und dem organisatorischen Verständnis von Transparenz aus unterschiedlichen disziplinären Blickwinkeln an.

Ist der Trend zu grossflächig verglasten Gebäuden nur Ausdruck einer neuen Materialliebe oder künstlerische Antwort auf die gesellschaftlichen Entwicklungen? Entsteht Transparenz in Gebäuden schlussendlich auch über die Nutzung, über das öffentlich Machen der Abläufe innerhalb eines Gebäudes oder nur über die Architektur und die Materialität an sich? In der Vortragsreihe soll aus der Perspektive von Architektur, Landschaftsarchitektur, Konzeptkunst, wahrnehmungsorientierter Stadtforschung sowie partizipativer Stadtentwicklung die Relevanz des Begriffes für Raumentwicklung, Städtebau und Architektur diskutiert werden.

Vortrag von Anette Freytag

Der Vortrag von Anette Freytag thematisiert den Aufsatz „Transparency“, der 1964 von Colin Rowe und Robert Slutzky verfasst wurde. Dieser hatte grossen Einfluss auf die Schweizer Architektur und die Schweizer Landschaftsarchitektur der 1970er- und 1980er-Jahre. Die formale Tendenz der "form-organization" der Transparenz wurde zwischen 1953 und 1958 in Verbindung mit den Lehrpraktiken der "Texas Rangers" – wie John Hejduk, Lee Hirsch, Bernhard Hoesli, Colin Rowe und Robert Slutzky später genannt wurden – an der School of Architecture der Universität von Texas in Austin entwickelt. Der daraus resultierende Text von Rowe und Slutzky war ein Ergebnis ihrer experimentellen Lehre.

Anette Freytag ist eine preisgekrönte Dozierende und Kritikerin. Ihre Forschung konzentriert sich auf die Landschaftsarchitektur des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihre Streben ist es, die Brücke zwischen Landschaftsgeschichte und zeitgenössischer Praxis zu schlagen und so dem Beruf neue Impulse zu geben. Bevor sie im Herbst 2016 als Associate Professor zum Department of Landscape Architecture an der Rutgers University kam, hat sie an der ETH Zürich, den Universitäten Basel, Innsbruck und Leuven sowie der HSR Rapperswil Bachelor-, Master- und Doktoranden unterrichtet. Ihr Buch „Dieter Kienast – Stadt und Landschaft lesbar machen“ (2016) wurde vom Bundesamt für Kultur der Schweizerischen Eidgenossenschaft als eines der "schönsten Schweizer Bücher" sowie mit zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet.

Vortrag Transparenz

Donnerstag, 07. Juni 2018, 18.00 Uhr
Vaduz, Universität Liechtenstein, Hörsaal 1
Der Vortrag ist in englischer Sprache
Informationen unter www.uni.li/architektur

Kontakt: Heike Esser / Stabsstelle Kommunikation

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 13 31 / heike.esser@uni.li / www.uni.li

2722 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li